

# ASSOCIATION INTERNATIONALE VIA FRANCIGENA (AIVF)

**BRIEF AN DIE FREUNDE**

**SOMMER 2009**

*Dank Ihrer Unterstützung kann die AIVF, ihren Zweck, die Pilgerwege nach Rom zu fördern, weiterhin erfüllen*

Wichtigstes Ereignis war das Treffen der Verantwortlichen für die **18 Kulturwege am 2. Oktober in Strasbourg**, bei dem alle Projekte und Schwierigkeiten besprochen wurden. Die AIVF schlug vor, eine **einzigste Kartografie** „Topofrancigena B (Italien) in Zusammenarbeit mit der AEVF (Ass. Europea delle VF) zu erarbeiten. Dieser Vorschlag wurde am 1. April 2009 nochmals an das MIBAC (Ministerium für Kultur, staatlicherseits für die VF verantwortlich) weitergeleitet. Die AIVF verlangt, dass drei historische Varianten anerkannt werden: **Ivrea-Santhesia**, **Abbadia San Salvatore** und das **Baccanotal** bei Rom.

**Test der Topofrancigena B 2007:** Bastian Keckeis (Schweiz), Berufsführer, hat circa 90% des Weges kontrolliert. Seine wertvollen Informationen zu Vor- und Nachteilen wurden von unserer Präsidentin entgegen genommen und sofort in unsere TOPO-Updates für die Pilger aufgenommen. Bastian schätzt die TOPO zu rund **80% als zuverlässig** ein und würdigt die praktische, leicht verständliche Präsentation. Ausgehend von Ivrea beschreibt er die Route nach Bollengo als höllisch, während die TOPO den alten Weg Ivrea-Vercelli südlich des Sees von Viverone angibt (Stadt Santhesia würdigte die historische Bedeutung dieses Weges bei der Einweihung der kommunalen Pilgerherberge). Bastian empfiehlt weiter, Danilo's Taxi-Boot über den Po möglichst 24 h im Voraus zu reservieren, da die Brücke in Piacenza wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Sein Vorschlag, die Variante TOPO markiert \*\*\*\* von Piacenza nach Fidenza (identisch Route MIBAC) zu folgen, hat die AIVF bereits übernommen. Fiorenzuola bietet heute genügend Unterkünfte. In der Toscana sollten Sie den sanften Anstieg über **Campiglia** und die **Abtei S. Salvatore** wählen, wo Sie Don Amedeo in seiner über tausendjährigen Abtei empfängt. So vermeiden Sie den steileren Anstieg und v. a. die streunenden Hunde auf der gegenüberliegenden Seite von Radicofani.

**Die Markierung der VF-MIBAC in Italien** hat sich verbessert. Die übrigen 10 Markierungen bestehen jedoch noch, die die Pilger immer wieder verwirren. Vorsicht, lassen Sie sich nicht täuschen! Unsere Kleber (blau-gelbes Pilger-Symbol) wurden angebracht, um den Pilgern den richtigen Weg (historische Route des Sigeric) zu weisen. Bevor Sie losziehen, sollten Sie deshalb die Routenvorschläge anderer Führer vergleichen und den aktualisierten Angaben der **Topofrancigena** folgen.

**Die VF in der Schweiz:** Die Route (Nr. **70**, sehr gut markiert), die Swissmobile in Zusammenarbeit mit **Viastoria** (2008) vorgeschlagen und veröffentlicht hat, folgt, von der Jura-Nordpforte über Yverdon und La Sarraz, der Route der **Topofrancigena A** (GB-F-CH 2004, publiziert dank der wertvollen Mitarbeit von Léonard Closuit, Théo Lattion, Georges Bochatay, René Berthod für das Wallis und von Jacques Gasau für die Waadt). Sie ist **20% länger** als die historische Route von der Jura-Südpforte (über Jougne). Schon die alten Römer und die mittelalterlichen Pilger wussten, dass der geradlinige Weg auch der kürzeste ist! Schade, dass Viastoria und COOP in ihrer Bibliographie unsere VF-Publikationen und die AIVF-Webseite nicht erwähnen, dank derer sich die interessierten Pilger konkret über die Möglichkeiten, die Via Francigena zu gehen, informieren können. Bastian bestätigt die allseits bekannte Frage, die sich vor der Brücke in **Martigny-Croix** stellt: Das **rechte Ufer der Dranse** (flussaufwärts linke Seite!) ist, nach dem *Vita-Parcours*, gefährlich (**foto V** [http://www.francigena-international.org/newsite/index.php?lang=de&id\\_page=3\\_2\\_1&id\\_layout=4&bloc=3](http://www.francigena-international.org/newsite/index.php?lang=de&id_page=3_2_1&id_layout=4&bloc=3)) und nur für geübte **Berggänger**, während beim **linken Ufer des Flusses** ca. **300m** auf der **Nationalstrasse** gegangen werden muss, um Bovernier zu erreichen. Sie haben die Wahl!

**Publikationen:** Wie geplant, ist der Band „**San Pellegrino tra Mito e Storia-Luoghi di culto in Europa** (S. P. zwischen Mythos und Geschichte) inzwischen erschienen! Diese erste Monographie zu diesem Thema mit 18 wissenschaftlichen Beiträgen (160 Abb.), u. a. zur Ikonografie der 9 Heiligen mit dem Namen San Pellegrino und deren Kultorte entlang der Römerstrassen (Auxerre und Bouhy) und der franko-lombardischen Strassen, einschließlich der VF, bis nach Süditalien) erforderte sehr große finanzielle Mittel von der AIVF. Das Buch wurde in Rom und Lugano präsentiert. Und die AIVF hatte die Ehre, das Werk eigenhändig an Papst Benedikt XVI., der die Muschel des hl. Jakob für sein Wappen wählte, zu überreichen. Weitere Buchpräsentationen sind in Viterbo und Aulla geplant. Über S. P. von Auxerre, wichtigster Träger

dieses Namens, ist in Paris eine Konferenz geplant. Nach dieser großen Arbeit bedurfte es weitere vier Monate, die 2. Ausgabe des Faltblattes **DORMIFRANCIGENA B** (mit 225 Unterkünften in Italien) im Juli 2009 zu publizieren. Die AIVF konzentriert all ihre Kräfte darauf, den Pilgern zuverlässige Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Es fehlen die notwendigen finanziellen und personellen Mittel, um in gewünschter Zeit alle wichtigen Projekte zu realisieren, wie die Verwirklichung der Route Basel-Vevey und den "**Guide médiéval de la Via Francigena en Valais**" (Führer für mittelalterliche VF im Wallis). Welcher Herausgeber und Redakteur hätte evtl. Interesse, ca. 170 Textseiten und 300 Fotos zusammenzustellen?

**Die von der AIVF unterstützte „Pellegrino Wallfahrt“** (Name ist von Franco Cardini, einem ausgewiesenen Mediävisten) zur Kirche **San Pellegrino** in Giornico (Schweiz, Kanton Tessin) wurde vom 16. Mai 2009 auf den 30. August 2009 verschoben. Unsere Mitarbeiter Lia Negrini und Hermann Heiter (Freunde der Jakobswege im Tessin) werden eine Wanderung von ca. 3 h von zwei verschiedenen Ausgangspunkten (Biasca im Süden und Faido im Norden) zur Kirche San Pellegrino leiten. Im Anschluss an die gemeinsame Messe lädt die Pfarrgemeinde zu einer reichhaltigen Brotzeit ein. Wir hoffen, dass viele von Ihnen diese Gelegenheit nutzen, um diesen geschichtsträchtigen Ort mit seinen zahlreichen mittelalterlichen Denkmälern kennen zu lernen. (Anmeldung, Auskünfte beim Museum der Leventina Tel. +41(0)91 864 25 22).

Die Website [www.francigena-international.org](http://www.francigena-international.org) informiert Sie über religiöse und touristische Veranstaltungen auf den europaweiten Via Francigena-Routen. **KONSULTIEREN SIE SIE REGELMÄßIG!**

**Die Erfahrungen der Pilger-Freunde bereichern uns:** Liudmila (St. Petersburg) bereitete sich in Sibirien für Pilgerreise ab Aosta vor. Karen (Israel) fragte uns, wo ist in Lausanne der Ausgangspunkt für Pilger? - Natürlich bei der Kathedrale Notre Dame! Die AIVF unterstützt die **ökumenische Wallfahrt**, die die anglikanische Kathedrale / Canterbury mit der reformierten Kathedrale / Lausanne und dem katholischen Petersdom / Rom verbindet. Außerdem: Mehr als 1300 VF-Pilger erhielten das **Testimonium** (Pilgerurkunde) und sind ins Pilger-Verzeichnis des Petersdoms eingetragen. Um dieses zu bekommen, sind die **Stempel von Acquapendente bis Rom** (letzten 150 km der Sigeric-Route) erforderlich. Außerdem stellt die *Opera Romana Pellegrinaggi-ORP* seit 2007 ein anderes Testimonium aus (Büro auf der Piazza Pio XII. in Rom).

**Die VF-Vereinigungen in Europa:** Die „Töchter der AIVF“ werden groß und unabhängig, bleiben aber Freunde. Das ist eine normale Entwicklung angesichts des wachsenden Interesses an der VF in Europa. Gert Wich und François Louviot übernahmen das Präsidium der Vereinigungen **Pilgrimswegen naar Rome** in den Niederlanden und der **Assoc. VF-France**. An sie unsere besten Wünsche für die schwere Aufgabe, Teile des 800 km umfassenden Wegenetzes der VF in Frankreich zu verbessern, in der Hoffnung, dass die historische Wegführung von La Leulène, Blessonville-Mormant und Besançon nach Ivrea in Betracht gezogen wird. Das wird jedoch einige Jahre dauern. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Unsere Generalversammlung 2009** fand Anfang Juli in St.-Maurice (wichtige VF- Etappe in CH) statt. Als Gast war Arnaud Devillers (Präsident unseres Partners „Mormant revivra“) anwesend. Gleichzeitig fand das Via Francigena-Fest (organisiert vom Abt der Abtei St. Maurice + der AEFV) statt, zu dem die VF von Besançon bis Ivrea vorgestellt wurde.

Großer Dank des Komitees an unseren Vizepräsidenten **Bernard Couchepin**, der die AIVF 1997 aus der Taufe gehoben und dieser seit 10 Jahren die Treue gehalten hat. Wir haben heute das Vergnügen, Herrn **Jean-Claude Joseph**, 2001-07 Schweizer Botschafter beim Europa-Rat und schon immer ein großer Förderer der Kulturwege, bei uns begrüßen zu dürfen.

Unser Dank gilt auch unseren treuen Koordinatoren **Virginie Brouillard (F)** (informiert ca. 150-200 Pilger / Jahr), **Hubert Moulin (CH)** und **Joe Patterson (UK)**, zu denen sich für die Information der stets zahlreicher werdenden deutschen Pilger **Eva Sherpa**, (2007 Lausanne – Rom, begeistert von der VF und der Stadt Rom, verehrt Papst Benedikt XVI.) gesellt hat. Wenn sie in Rom ist, freut sich **Adelaide Trezzini** über Begegnungen mit den Freunden.

Sollten SICH GROßE PROBLEME STELLEN, rufen Sie an unter Tel. Nr. +39 -06 853 02 675 oder +39-06 916 50 7710,  
Largo Ecuador 6, I-00198 Roma [info@francigena-international.org](mailto:info@francigena-international.org)

Eva Sherpa, Mühlgraben 1, D-98716 Geraberg, Tel.+49 (0)3677-465584 & 466881 / +49 (0)151-12421859

[deutschland@francigena-internation.org](mailto:deutschland@francigena-internation.org)